



6. Fachkongress des IT-Planungsrats am 16./17. April 201 in Weimar

**IT-Planungsrat:
zwischen OZG und FITKO**



IT-Planungsrat: Dialog zwischen OZG und FITKO

Wohin mit der Digitalisierung in Deutschland?
Erfolgsfaktor Kommune!

Prof. Dr. Andreas Engel (Stadt Köln)

Wir sind FITKO - Wir vernetzen. Lösungen für die Digitale
Verwaltung.

Dr. Annette Schmidt (Aufbaustab FITKO)

IT-Planungsrat: FITKO

Wir sind FITKO – Wir vernetzen. Lösungen für die Digitale Verwaltung.

FITKO ist im Aufbau und wird eine kleine, agile Organisation, die im Auftrag des IT-Planungsrats den weiteren Ausbau der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung koordiniert und vorantreibt.

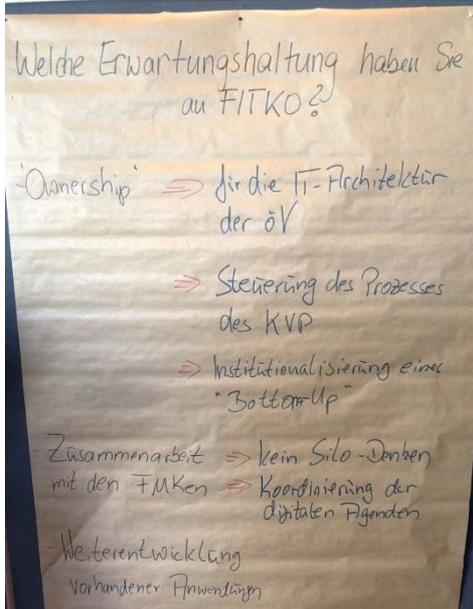
Diskutieren und gestalten Sie aktiv mit uns im Workshop, wie FITKO sich erfolgreich aufstellen kann, um Ihren Erwartungen zukünftig gerecht zu werden.

Ihre Meinung erweitert unsere Perspektive und verhilft zu einer erfolgreichen FITKO.

IT-Planungsrat: zwischen OZG und FITKO - Workshop

- **Welche Erwartungshaltung haben Sie an die FITKO?**
(Moderation Jörg Kremer)
- **Was benötigen Sie konkret für die Umsetzung/Beschleunigung der Digitalisierung in Ihrer Verwaltung? Wie kann FITKO Sie unterstützen?**
(Moderation Ulrike Czech)
- **Wie könnte ein regelmäßiger Austausch zwischen Kommunen und FITKO gestaltet werden?**
(Moderation Prof. Engel)

Workshop: Welche Erwartungen haben Sie an FITKO?



Moderation Jörg Kremer:

- FITKO sollte die „Ownership“ in bestimmten Bereichen bzw. Themen übernehmen. „Ownership“ meint, die Verantwortung für die genannten Bereiche und Themen zu übernehmen im Sinne der Herstellung eines gleichen Verständnisses aller Beteiligten und dem Steuern einer permanenten Weiterentwicklung.
- Die Bereiche bzw. Themen „föderale IT-Architektur“, „Steuerung eines KVP-Prozesses“ und „Institutionalisierung eines bottom-up-Prozesses“ werden hierbei als dringende Themen angesehen. Hier sollte FITKO zeitnah die Ownership übernehmen.
- Darüber hinaus besteht die Erwartung, dass FITKO die Zusammenarbeit mit den Fachministerkonferenzen sucht. FITKO soll u.a. dafür sorgen, dass die digitalen Agenden aufeinander abgestimmt werden. Das momentan bestehende „Silo-Denken“ soll damit abgeschafft werden. Die Agenden müssen so abgestimmt werden, dass Doppelarbeit vermieden wird.
- Schließlich soll FITKO sich auch um die zielgerichtete Weiterentwicklung bestehender Anwendungen und Standards kümmern.

Workshop: Was benötigen Sie konkret für die Umsetzung/Beschleunigung der Digitalisierung in Ihrer Verwaltung? Wie kann FITKO unterstützen?

Was benötigen Sie konkret für die Umsetzung / Beschleunigung der Digitalisierung Ihrer Verwaltung? Wie kann FITKO unterstützen?

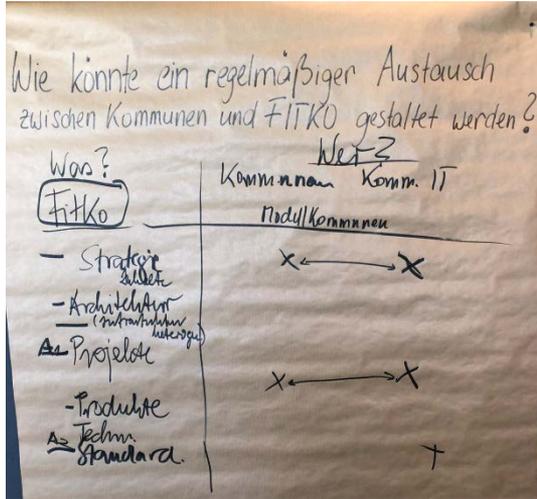
90% Organisation / 10% IT

- ⇒ Begriff 'Digitalisierung' definieren!
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Gesamtwirtschaftsstrategie OZG - eigene Rolle - und Orientierung
- ⇒ Verbindliche Standards festlegen! ⇒ Finanzierung (Bei neuen Gesetzesvorgaben sofort auch Standards festlegen.) z.B. Metadatenstandards, Basisdienste zur Verfügung stellen.
- ⇒ FITKO - "Mittlerrolle" z.B. ^{Information} Fortbildung/Methoden für Projektleiter für alle.
- ⇒ Leitfäden / Umsetzungsvorschläge durch FITKO präsentieren
- ⇒ FITKO verbindlich in Gesetzprozesse einbinden.
- ⇒ D115 von Struktur und Beteiligung als gutes Modellbeispiel übernehmen.

Moderation Ulrike Czech:

- Die Unterschiedlichkeit der Kommunen durch Größe, Struktur und Organisation wurde durch die Teilnehmer herausgestellt. Digitale Lösungen können somit nicht als „Blaupause“ übertragen werden.
- Digitalisierung ist zu 80% Organisation und nur zu 20% IT!
- Jeder hat ein unterschiedliches Verständnis von Digitalisierung, gewünscht ist eine Digitalisierungsdefinition an denen sich die Kommunen halten können.
- Gewünscht ist die Festlegung verbindlicher Standards sowie die frühzeitige Berücksichtigung von neuen Gesetzgebungsverfahren bei den Standardisierungen.
- FITKO sollte eine Mittlerrolle im föderalen eGovernment-Kontext einnehmen. Information, Kommunikation, Methoden und Fortbildung sind Aufgaben, die FITKO für ebenenübergreifend übernehmen sollte.
- D115 ist eine gut funktionierende Struktur, die als Modellbeispiel für andere Projekte übernommen werden kann.

Workshop: Wie könnte ein regelmäßiger Austausch zwischen Kommunen und FITKO gestaltet werden?



Moderation Prof. Andreas Engel:

- Die Frage nach einem regelmäßigen Austausch ist gerade vor dem Hintergrund der OZG-Umsetzung sehr wichtig. Entsprechend gab es viel Diskussionsbedarf.
- Ein Austausch zwischen FITKO und den Kommunen soll sich insb. auf die Themen Strategie (hier vor allem auf die Inhalte), auf die IT-Architektur unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen Heterogenität der IT-Landschaften, sowie auf die Projekte, Produkte und technische Standards des IT-Planungsrates beziehen.
- Der Austausch vollzieht sich dabei nicht nur in eine Richtung, sondern dieser muss bidirektional erfolgen.
- Besondere Schwierigkeit: Wie will die kommunale Seite diesen Austausch organisieren? Einigkeit besteht darin, dass FITKO nicht mit über 11.000 Kommunen diskutieren kann.
Lösung?

Wir sind der Aufbaustab FITKO



IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten



"Nur mit einer gemeinsamen IT-Strategie und -Architektur lässt sich die digitale Verwaltung konsequent umsetzen."

Dr. Annette Schmidt

annette.schmidt@fitko.hessen.de



"Der digitalen Verwaltung gehört die Zukunft. Wir setzen uns für überzeugende gemeinsame Lösungen ein"

Ulrike Czech

ulrike.czech@fitko.hessen.de



"Unser Ziel: eine digitale Verwaltung, die schnell und unkompliziert ist – für Bürger wie für Verwaltungsmitarbeiter."

Jörg Kremer

joerg.kremer@fitko.hessen.de



"Wir stehen für eine flexible und gleichzeitig beständige Zusammenarbeit mit allen Beteiligten."

Sybille Gräff

sybille.graeff@fitko.hessen.de





IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten